

TARIFNACHRICHTEN

für die Beschäftigten der holz- und kunststoff-
verarbeitenden Industrie Bayern | Ausgabe 2/2023



1. Tarifverhandlung steigt

WIR KÄMPFEN ...

... FÜR:

Unsere
Forderung

- ▶ 8,5 % mehr Geld
- ▶ soziale Komponente,
z.B. Inflationsausgleichsprämie
- ▶ überproportionale Erhöhung
Ausbildungsvergütung
- ▶ 12 Monate Laufzeit

Es geht um die Zukunft der Beschäftigten! Die gestiegenen Preise belasten sie gewaltig. Dazu hat die Holz- und Kunststoff-Branche ein immenses Nachwuchsproblem. Die Lösung liegt auf der Hand: **Mehr Geld und mehr Wertschätzung** müssen her. Dafür kämpfen wir in der Tarifrunde für die holz- und kunststoffverarbeitende Industrie Bayern, die jetzt startet.

Wir sind kampfbereit!

Am 7. Dezember findet in Straubing die 1. Tarifverhandlung für die Beschäftigten in der Holz- und Kunststoff-Branche statt. Dort wollen wir mit einer **verhandlungsbegleitenden Aktion** den Arbeitgebern lautstark zeigen, wie wichtig uns unsere Forderung ist. Einen guten Tarifvertrag gibt es nur mit Beteiligung der Belegschaft! Kommt nach Straubing und zeigt vor der Verhandlung, wie entschlossen und kampfbereit wir sind!

Deshalb am 7. Dezember: Auf nach Straubing!

Unsere Forderungen: **8,5 Prozent höhere Löhne und Gehälter** bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Außerdem eine soziale Komponente, zum Beispiel in Form einer **Inflationsausgleichsprämie**. Die **Ausbildungsvergütung soll überproportional steigen**. »Mit guten Entgeltsteigerungen können die Betriebe auch ihre Attraktivität im Ringen um Fachkräfte und Nachwuchs steigern, sonst

droht der Branche ein Aderlass an Fachkräften«, warnt IG Metall-Verhandlungsführer Michael Pfeiffer.

Mehr Geld nötig – schnell!

Die Beschäftigten brauchen dringend mehr Geld – und zwar schnell. Gemeinsam werden wir den Arbeitgebern in Straubing dieses deutliche Signal senden.



» DICKES MINUS IM PORTEMONNAIE

Die Forderung ist absolut angemessen, da unser letzter Abschluss genau vor der Inflation erzielt wurde – mit einer Laufzeit von 24 Monaten. Die Beschäftigten haben also seit fast zwei Jahren ein dickes Minus im Portemonnaie. Die Erwartungshaltung ist deswegen bei meinen Kolleginnen und Kollegen sehr hoch, und sie zeigen sich sehr kampfbereit. **Stefan Eckmüller, Heyco-Werk Süd Heyen, Tittling**



» EIN HILFERUF UNSERER BESCHÄFTIGTEN

Auch die Unternehmen in der Holz- und Kunststoff-Industrie müssen ihren Beitrag leisten. Unsere Forderung ist mit Augenmaß gewählt, aber auch Ausdruck eines Hilferufs unserer Beschäftigten, ihr Leben angesichts der Inflation anständig bestreiten zu können. Viele unserer Mitarbeiter sind bereit, das mit Aktionen bis hin zu einem in unserer Branche bis dato nicht durchgeführten Streik zu untermauern.

Joachim Gräbner, Novem Car Interior Design, Vorbach



» VERDIENEN DAS!

8,5 Prozent mehr – das ist für uns ein absolutes Muss! 15 Jahre lang hat unsere Firma Rekordgewinne eingefahren. Dafür haben wir hart gearbeitet und wollen jetzt auch entsprechend entlohnt werden. Auch aktuell sind Aufträge da. Unsere Forderung ist deshalb völlig angemessen. Unangemessen ist es hingegen, wenn Firmen Einsparungen primär über Löhne und Gehälter erzielen wollen. Wir brauchen dringend mehr Geld. Nicht nur angesichts der gestiegenen Preise, sondern auch mit Blick auf unsere Rente. **Thomas Schürer, Jeld-Wen, Oettingen**



» ARBEITGEBERN DAMPF MACHEN

Auch wir Mitarbeitende bei Bayerwald unterstützen die Tarifrunde mit der Forderung nach 8,5 Prozent mehr Geld nach besten Kräften. Am 7. Dezember sind wir mit Kolleginnen und Kollegen in Straubing mit dabei, um den Arbeitgebern Dampf zu machen. Wir fechten dabei aber auch einen persönlichen Kampf aus, nämlich den um einen Tarifvertrag in unserer Firma. **Thomas Hobelsberger, Bayerwald Fenster Haustüren, Neukirchen**

Von nix kommt nix!

Schon gewusst?

Tarifverträge und die vereinbarten Tarifierhöhungen sind rechtlich nur für Mitglieder der Gewerkschaft bindend! Deshalb jetzt noch schnell: [igmetall.de/beitreten](https://www.igmetall.de/beitreten)

**STARK.
NUR MIT DIR.**

**Jetzt
Mitglied
werden**

